

„...Dann strahlt im Dunkeln ein Licht für dich auf...“ (Jesaja 58,10)

Wort-Gottesdienst-Vorlage zum Tag der Pflege am 12. Mai 2021

Berühren	Versorgen	Halten	Trösten	12. Mai Tag der Pflege
Ermuntern	Durchhalten	Stützen	Pflegen	Aufrichten
Kümmern	Beweinen	Danke für alles...	Eintreten	Beachten
Loslassen	Würdigen	Beschützen	Bewahren	Verstehen
Sie sind verlässlich da!	Begleiten	Ermutigen	Aushalten	Einfühlen

**Eingangslied** GL 430: „Von guten Mächten treu und still umgeben“, 1.+2.Str.

### **Begrüßung und Hinführung zum Thema:**

Wir beginnen unseren Wortgottesdienst zum „Tag der Pflege“ im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Eigentlich müsste es heißen: „Tag der Pflegenden“, denn um sie geht es heute ganz besonders; an diesem Tag ist es uns wichtig, ihre Liebe, ihre Arbeitsleistung, ihr Durchhaltevermögen ins Licht zu stellen und Gottes Segen auf sie herabzurufen.

### **Kyrierufe**

Rufen wir im Kyrie den Herrn in unsere Mitte; er kennt uns, er weiß um alles, und er geht mit uns:

1. Herr, unser Gott, es war ein schweres Jahr in der Pflege, das wir nun vor dich bringen; Leid, Krankheit und Tod haben Spuren in uns hinterlassen.

**Herr, erbarme dich!**

2. Vieles wurde uns versprochen, doch wenig konnte eingelöst werden.

**Christus, erbarme dich!**

3. Wir schauen dennoch voll Hoffnung auf dich, der uns nahe sein will, uns tröstet und stärkt.

**Herr, erbarme dich!**

Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er nehme Schuld von uns und vollende, was uns nicht gelungen ist.

## **Tagesgebet**

Lasset uns beten:

Guter Gott, du hast uns deine Hilfe zugesagt, dir vertrauen wir uns an.  
Lass uns und alle, die uns brauchen, deine liebende Gegenwart spüren,  
damit wir Zuversicht und Kraft für unseren Dienst gewinnen und dir danken können.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

### **Lesung aus dem Buch Jesaja (58,10-11)**

Nimm dich des Hungrigen an und mach den Notleidenden satt.  
Dann strahlt im Dunkeln ein Licht für dich auf.  
Die Finsternis um dich herum wird hell wieder Mittag.  
Der Herr wird dich immer und überall führen.  
Er wird dich auch in der Dürre satt machen und deinen Körper stärken.  
Dann wirst du wie ein gut bewässerter Garten sein,  
wie eine Quelle, die niemals versiegt.

**Kehrvers** GL 629,1: Du führst mich hinaus ins Weite, du machst meine Finsternis hell.

**Zwischentexte** frei nach den Versen des 18. Psalms:

Ich rühme dich, Herr, denn du machst mich stark. \*  
Du bist für mich wie ein Fels in der Brandung.  
Von Tod war ich umgeben / Fluten von Leid erschreckten mich, \*  
und ich schrie zu dir um Hilfe.

**KV**

Aus dem Tempel meines Herzens erreichte dich mein Hilfeschrei, \*  
und aus deiner Unendlichkeit neigtest du dich mir zu.  
Du hast mich erfasst \*  
und mich herausgezogen aus der Gefahr.

**KV**

Herr, du stützt mich und führst mich hinaus ins Weite. \*  
Du hast mich befreit weil du mich liebst.  
Ja, du bringst mich zum Leuchten, \*  
und machst meine Finsternis hell.

**KV**

### **Evangelium nach Matthäus (5,14-16)**

Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht eine Leuchte an und stellt sie unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter; dann leuchtet sie allen im Haus. So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen.

### **Zeichen-Handlung zum Motto des „Tages der Pflege“ 2021**

*Benötigt werden 1 großes Tuch, das zu einer runden Form zusammengerafft vor dem Altar liegt, 11 Teelichter in kleinen Gläsern, eine große (Oster-)Kerze mit Leuchter, 11 kleine Blumensträuße, 11 kleine Glasbehälter mit Wasser (z.B. leere Marmeladengläser). Aus 22 verschiedenfarbigen Fotokartons á 4 Querformat wird je ein ovales Blütenblatt ausgeschnitten und mit je einem Begriff aus der Dankkarte beschriftet. Die Gläser werden*

*kreisförmig auf das Tuch gestellt, abwechselnd eines mit Teelicht und eines mit Wasser, und zwar so, dass später für die „Blütenblätter“ mit der Spitze nach außen noch Platz bleibt. Vorher wird noch abgesprochen, wer aus der Gemeinde die beiden Sprecher sind, wer eine Begriffskarte oder ein Sträußchen nimmt, wer die Kerze auf den Leuchter stellt und die Lichter anzündet. Es wäre schön, wenn alle Generationen vertreten wären. Leise Musik während der Aktion unterstützt den meditativen Charakter.*

Liebe Gemeinde,

Gute Taten geschehen meist im Verborgenen. Die selbstlosen Menschen scheuen die Öffentlichkeit. So entsteht oft der Eindruck, auf der Welt gäbe es nur Gleichgültigkeit und Boshaftigkeit.

Die Pandemie hat die Menschheit zutiefst erschreckt, vielleicht gar nicht sosehr wegen des Virus, sondern eher wegen der Furcht, wie Regierungen und Mitmenschen in diesem Ausnahmezustand reagieren würden. Gilt nicht der Mensch als des Menschen „Wolf“? (vgl. *Thomas Hobbes, 17. Jahrh.*)

In der Ausnahmesituation des vergangenen Jahres zeigte sich jedoch immer wieder, wieviel gutes im Menschen steckt. Besonders an Orten und in Einrichtungen für Kinder, für Kranke und für alte Menschen spürte man die ehrliche Sorge um die Schwachen und Leidenden und die rückhaltlose Hingabe der Verantwortlichen, die oft über ihre Grenzen hinausgehen. Besonders viel Applaus gab es für die Pflegenden in Krankenhäusern und Heimen.

Dieses öffentliche Lob hat die Verdienste derer, die sich um die Hilflosesten kümmern, kurz ins Licht gerückt. Wir stellen heute die Helferinnen und Helfer der Altenpflege in den Mittelpunkt, gleichsam deren Licht auf einen Leuchter, und danken ihnen für alles, was sie den alten und kranken Menschen tun:

### **Zeichenhandlung**

*Nachdem eine Textzeile vorgelesen wurde, werden zwei Blütenblätter mit den genannten Begriffen an den Rand der Decke gelegt, sowie zwei Blumensträuße in die Vasen gestellt. Währenddessen spielt leise Musik. Am Schluss ist auf der Decke ein große „Blüte“ entstanden, fast wie ein Garten.*

Sie pflegen und versorgen.

Sie halten und stützen.

Sie beschützen und begleiten.

Sie fühlen sich ein und trösten.

Sie kümmern sich und muntern auf.

Sie beweinen und lassen los.

Sie beachten und würdigen.

Sie verstehen und bewahren.

Sie halten durch und halten aus.

Sie berühren und ermutigen.

Sie treten ein für andere und richten sie auf.

Beide Sprecher gemeinsam: Sie sind verlässlich da! DANKE!

*Nun wird die große Kerze angezündet und auf den Leuchter gestellt.*

**Lied:** „Alle meine Quellen entspringen in dir“, 1.+6. Str.

## **Fürbitten**

*(Während des Gebetes holt jemand von der großen Kerze das Feuer und zündet damit nach und nach die Teelichter im „Garten“ an.)*

Herr, guter Gott, wir bitten Dich heute um Kraft für alle, die sich um die alten Menschen kümmern. Höre unsere Bitten!

1. Für alle Personen, die zu Hause und in Pflegeeinrichtungen für schwache und kranke Senioren da sind: Lass sie nicht nur Lob, sondern auch Unterstützung finden.

**Antwort der Gemeinde:** *„Bewahre uns Gott, behüte uns Gott!“*

2. Für alle Familien, auf denen die Sorge um die junge und die alte Generation lastet: Hilf ihnen, Kraft zu schöpfen aus dem liebevollen Mit- und Füreinander.

**Antwort der Gemeinde:** *„Bewahre uns Gott, behüte uns Gott!“*

3. Für alle Angehörigen aber auch für alle Pflegerinnen und Pfleger, die um Verstorbene trauern: Tröste sie durch den Glauben an ein Wiedersehen bei dir.

**Antwort der Gemeinde:** *„Bewahre uns Gott, behüte uns Gott!“*

4. Für alle, die durch die Pandemie in wirtschaftliche Not geraten sind: Lass sie bald wirksame Hilfen erfahren und stärke dadurch ihre Zuversicht.

**Antwort der Gemeinde:** *„Bewahre uns Gott, behüte uns Gott!“*

5. Für die Politiker, Forscher und Mediziner, die sich um die Gesundheit der Bevölkerung mühen: Schenke ihnen im offenen Austausch untereinander Erfolg.

**Antwort der Gemeinde:** *„Bewahre uns Gott, behüte uns Gott!“*

6. Für uns alle, die wir Verantwortung tragen für unseren Lebensstil: Hilf uns, sensibel zu sein für das, was unseren Mitmenschen und unserer Umwelt guttut.

**Antwort der Gemeinde:** *„Bewahre uns Gott, behüte uns Gott!“*

Noch viele Anliegen tragen wir im Herzen. Wir legen sie im gemeinsamen Gebet vor Gott, unseren Vater:

### **Vater unser ...**

Der Herr begleite uns nun mit seinem Segen. Zu allem, was wir wollen und tun schenke er uns Gnade und Kraft. So segne uns der gütige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

**Schlusslied** aus GL 453: *„Bewahre uns Gott, behüte uns Gott“*, 1., 2. und 3. Str.

**Die Lieder können von Solisten gesungen werden, sollte der Gemeindegesang noch nicht möglich sein.**

Regine Schneider, Seniorenpastoral Bistum Eichstätt

### **Quellen:**

*Text der Lesung entnommen aus der Dankkarte für die in der Pflege Tätigen von 2021.*

*Text des Evangeliums entnommen aus „Die Bibel“, Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart 2016*